



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 11 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 218.

Leipzig, Montag den 20. September 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Provincial-Verein der Schlesiſchen Buchhändler (Eingetragener Verein).

In der Außerordentlichen Hauptversammlung am 11. d. M. wurde an Stelle des im Felde stehenden bisherigen Schriftführers Herrn Bruno Althaus

Herr Carl Müller i. Sa. Victor Zimmer, Breslau,
zum Schriftführer gewählt.

Breslau, den 17. September 1915.

Der Vorstand:

Gerhard Kauffmann, Vorsitzender.	Carl Müller, Schriftführer.	Max Handel, Schatzmeister.
Ewald Wellmann, stellvert. Vorsitzender.	Georg Günzel, stellv. Schriftführer.	G. Anorn jun., stellv. Schatzmeister.
Heinrich Kasten, Beisitzer.	Heinrich Müller, Beisitzer.	Max Müller, Beisitzer.

Aus dem niederländischen Buchhandel.

VI.

(V siehe Nr. 198.)

Die Hundertjahrfeier der Vereeniging ter bevordering van de belangen des Boekhandels 11.—13. August 1915.

Diese Feier, von langer Hand vorbereitet durch einen vom Vorstand berufenen Festausschuß, bestehend aus den Herren A. B. van Holkema (Vorsitzendem), J. A. Alsbach, H. D. Tjeenk-Willink Jr., J. M. Meulenhoff und C. H. G. de Bries (Schriftführer), nahm ihren „unoffiziellen“ Anfang am 11. August um 5 Uhr im Bestelhuis voor den Boekhandel, wo der stellvertretende Vorsitzende des Bestelhuis-Ausschusses, Dr. A. G. C. de Bries, den Arbeitnehmern die Bedeutung des Festes auseinandersetzte und ihnen mitteilte, daß sie aus Anlaß desselben zwei Feiertage haben und einen Wochenlohn extra ausgezahlt erhalten würden, eine Mitteilung, die natürlich mit großem Jubel und freudigem Dank begrüßt wurde. Auch erhielt jedes Mitglied des Personals eine der vielen vom Festausschuß vorbereiteten Festgaben, nämlich Het boek aan het Bestelhuis en in het Nieuwsblad, worin die Geschichte und die Bedeutung dieser beiden Einrichtungen des Vereins dargestellt wird.

Die offizielle Feier begann am Abend desselben Tages in den Sälen des Zoologischen Gartens zu Amsterdam mit einem Empfang durch den Vorstand. Der Empfangssaal war von dem Ausschuß mit Blumen geschmückt worden, auch wurde eine Anzahl Blumenpenden geboten von dem Nederl. Bond van Boekdrukkerijen, 's Gravenhaagsche Boekhandelaars-Vereeniging, Amsterdamsche Drukkerpatroons-Vereeniging, Vereeniging van Nederlandsche Papiergroothandelaren, der Firma van Gen & Loos und von den Beamten und Arbeitern der Vereeniging. Beim Eintritt erhielt jeder Gast ein Programm der Festlichkeiten.

Um 9¼ Uhr hieß der Vorsitzende des Festausschusses die Anwesenden willkommen und stellte der Reihe nach die zur Gratulation erschienenen Vorstände folgender Vereine vor: Nederlandsche Uitgeversbond, dessen Vorsteher W. J. Schillemans, Zutphen, namens des Vereins für das bald zu erbauende neue eigene Heim der Vereeniging eine künstlerisch entworfene

Banduhr darbot; Nederlandsche Debitantenbond, für den der zweite Vorsteher H. R. Schaafsma, Leeuwarden, das Wort führte, der die Vereeniging mit einer Mutter verglich, die für alle Mitglieder ihrer sehr großen Familie Sorge, und einen in Silber montierten Vorsteher-Hammer, das Symbol der Kraft in Männerhand, übergab; Vereeniging van Nederlandsche Chemigraphen, die durch D. Schnabel, Amsterdam, ein nach einem Entwurf Eisenloeffels ausgeführtes Schreibzeug überreichen ließ; Nederlandsche Bond van Steendrukkerijen, dessen Vorsteher J. M. Kluppell einen Vorbeerkrantz überbrachte. Ihnen schlossen sich an J. J. A. M. Bierdels als Vertreter der Vereine Nederlandsche Dagbladpers und Nederlandsche Periodieke Pers, Nederlandsche Bond van Boekdrukkerijen, Bond van Nederlandsche Boekdrukkerspatrons, Vereeniging van Nederlandsche Papiergroothandelaren, Vereeniging van Nederlandsche Muziekhandelaren und verschiedene örtliche Buchhändler-Vereine.

Der erste Vorsteher der Vereeniging V. Loosjes, Haarlem, dankte allen Gratulanten und führte aus, daß, um das vom Wortführer des Debitantenbond gebrauchte Bild zu benutzen, der Verein sich heute als eine noch immer kräftige, gesunde Mutter fühle, die an ihrem Geburtstag von ihrer Nachkommenschaft und Familie nach Herzenslust verwöhnt werde. Er wünsche, daß es dieser Familie beschieden sein möge, mit derselben Frische ihr 100-jähriges Bestehen zu feiern. Mit der Ausführung des von Samethini komponierten Festmarsches endete der offizielle Teil dieses Abends, doch blieb man, durch das Wetter begünstigt, noch lange in zwangloser Geselligkeit im Freien zusammen.

Der 12. August trug zuerst dem Ernst des Lebens Rechnung durch die Abhaltung der Generalversammlung. Der Erste Vorsteher eröffnete die Versammlung um 10½ Uhr mit einer längeren Rede, in der er in kurzen Zügen die Geschichte des Vereins schilderte und der vielen verdienstvollen, bereits hingegangenen oder noch lebenden Mitglieder namentlich gedachte. Er schloß mit dem Spruch: Het doel der Vereeniging is vereeniging! (Zweck des Vereins ist es, zu vereinen). Darauf wurde Pause gemacht, während der die Festgabe des Vereins an seine Mitglieder — worauf ich noch zurückkomme — Geschiedenis van de Vereeniging ter bevordering van de belangen des Boekhandels 1815—1915 door V. Loosjes — herumgereicht wurde.

Nach der Pause wurden auf Antrag des Vorstandes die Herren U. A. C. Proost, Senior-Chef der Firmen J. Brandt & Zoon und P. Proost & Zoon, einer der Veteranen des Vereins, der schon das 50jährige Bestehen mitfeiern konnte, Dr. D. J. Scheurleer, 's Gravenhage, Vorsitzender des Frederik Muller-Fonds und Musikbibliograph, und J. W. Enschede, Amsterdam, Bibliograph und Verfasser der Lebensbeschreibung des großen Buchhändlers A. C. Kruseman, zu Ehrenmitgliedern ernannt. Zu Vorstandsmitgliedern wurden gewählt die Herren A. B. van Holkema (Schatzmeister), Albert de Lange, Amsterdam, und H. R. Schaafsma, Leeuwarden. Unter den eingegangenen Telegrammen und Briefen mit Glückwünschen an den Verein befand sich auch ein langes Telegramm von Ihrer Majestät der Königin-Mutter, veranlaßt durch die Übersendung der Festgabe.

Um ¼1 Uhr wurde die Sitzung unterbrochen durch einen vom Festausschuß dargebotenen Imbiß, bei dem eine von J. M. Meulenhoff verfaßte Festgabe »Viert Feest« verteilt wurde. Im